

Fassade Industrie- und Bürogebäude Sagitta in Matehuala, México
Urs Pfister

Einem bereits in Etappen erstellten Industrie- und Bürogebäude wird eine neue Fassade vorgestellt. Die Bauherrenaufgabe, am Gebauten nichts zu verändern, wird im Entwurf konsequent umgesetzt.

Die Fassade wird als Winkelement ohne direkten Bezug zum bestehenden Gebäude auf die Grundstücksgrenze gestellt. Zur Strassenkreuzung erhebt sich das Fassadenschild zweigeschossig und gibt dem Baukörper die nötige Präsenz in einem heterogenen Umfeld. Die traditionelle Bauweise der Betonraster mit Ausmauerungen wird neu interpretiert. Die Füllungen bestehen aus Sichtbacksteinen, die durch das Verdrehen und Separieren der Steine eine halbtransparente, sich im Tagesverlauf verändernde Fassade schaffen. Die neue Fassade funktioniert als Schleier, der ausblendet aber nichts versteckt.

Planung und Bau: 2011
Publikation: Arquine 60/2012

